

Checkliste

Infos zur Bemusterung

Die Bemusterung ist beim Kauf eines Fertighauses ein wichtiger Termin. Hier eine Checkliste mit Tipps, wie Sie sich optimal auf diesen Tag vorbereiten.

Vor dem Bemusterungstermin

- ▶ **Musterhäuser anschauen:** in Fertighausausstellungen, auf dem eigenen Firmengelände von Herstellern, ggf. einen Vorbemusterungs-Termin ausmachen
- ▶ **Stil des Hauses** außen und innen festlegen: Welche Farben, Formen, Materialqualitäten gefallen? Bilder sammeln
- ▶ **Bau- und Leistungsbeschreibungen** gründlich prüfen (lassen): Alles drin? Ausstattungselemente, Materialien, Qualitäten. Welche Leistungen sind enthalten? Ist beispielsweise die Küche inklusive?
- ▶ **Alternativen** prüfen und vergleichen, z.B. in Fliesen- und Sanitärausstellungen, Baumärkten. Ggf. kostenlose Muster bestellen, um Flächenwirkung und Qualität zu prüfen
- ▶ Gibt es einen **Bemusterungsleitfaden** vom Hersteller?
- ▶ **Möblierung** samt Elektroausstattung und Datenleitungen skizzieren: Welche Auslässe brauchen wir am Arbeitsplatz, welche im Kinderzimmer? Soll das Kinderzimmer später einmal zum Büro umfunktioniert werden?
- ▶ **Budget festlegen.** Ist Raum für Sonderwünsche?
- ▶ **Sind Eigenleistungen möglich?** Dabei das Zeit- und Geldbudget nicht zu optimistisch einschätzen!
- ▶ **In die Zukunft denken:** Brauchen wir das Haus barrierefrei, welche Räume sollen unnutzbar sein?

- ▶ **Organisatorisches:** Wer bezahlt Anreise und Übernachtung zum Bemusterungszentrum? Benötigt man einen eigenen Termin für die Küchenbemusterung?
- ▶ **Erfahrungen abfragen:** Mit anderen Bauherren austauschen
- ▶ **Kompromisse finden.** Beschlüsse und Prioritäten aller Familienmitglieder zusammentragen, schriftlich festhalten – und sich bei der Bemusterung auch daran halten

Beim Bemusterungstermin

- ▶ **Zeit lassen!** Manche Entscheidungen stehen schon lange fest, andere kann man erst treffen, wenn man vor Ort ist
- ▶ **Qualitäten prüfen**
- ▶ **Fragen stellen**
- ▶ **Alles ausprobieren**, wie im Alltag: in Badewanne legen, auf WCs sitzen, Waschbecken testen, Haustürklingel ausprobieren, Bodenbeläge anfassen, Treppen begehen, Türen öffnen und schließen, Heizung bedienen ...
- ▶ An zuvor getroffene Vereinbarungen halten, gelassen über eventuelle **Sonderwünsche** diskutieren
- ▶ **Preise anderer Anbieter** zum Vergleich im Kopf haben, ggf. abbemustern (das heißt: aus der Leistungsbeschreibung heraus nehmen)
- ▶ Sind **Eigenleistungen und Leistungen des Hausherstellers** voneinander abgegrenzt (Ausführung, Gewährleistung)? Baut der Haushersteller ggf. den vom Bauherrn gekauften Bodenbelag oder die Sanitärgegenstände ein?
- ▶ **Bemusterungsprotokoll** erstellen lassen

In den Zentren stehen zahlreiche Ausstattungsdetails zur Wahl. Gut, wenn man sich zuvor schon einige Gedanken gemacht hat.



Infos zur Bemusterung

Gewerk für Gewerk, Raum für Raum

Vom Dach bis zum Keller, von der Regenrinne bis zur Steckdose: Jedes Hausteil will beim Bemusterungstermin festgelegt werden. Hier eine Auswahl der Ausstattungselemente, über die an dem Tag entschieden werden muss. Es lohnt sich, schon vorab darüber nachzudenken, was unverzichtbar ist und welchen Stil die Ausstattung haben soll.



Foto: Weber Haus

Von der Fassadengestaltung bis zur Dacheindeckung gibt es beim Hausbau vieles zu entscheiden.

- ▶ **Fassade:** Putz, Klinker, Holz?
- ▶ **Haustür:** Mit Vordach, Smarthome-Zugang (z.B. Finger-Print-Schließanlage)? Klingel, Briefkasten, Hausnummer, Schmutzmatte, Garten-Wasserhahn ...
- ▶ **Dach:** Ziegelform, Material, Farbe. Dachrinne und Fallrohre, Laubfanggitter, ggf. Befestigungen für Solaranlage oder Satellitenschüssel
- ▶ **Türen und Fenster:** Material, Farbe innen und außen, Aufteilung, Mittelpfosten. Art der Festverglasung, Absturzsicherung bei bodentiefen Fenstern, Sicherheitseigenschaften, Wärmewerte, Beschläge, Fensterbank, Rollläden/Raffstoren, elektrischer Antrieb, Smarthome-Einbindung
- ▶ **Treppen und Geländer:** Holz, Stahl, Beton, Kinder-geländer, Rutschschutz, Dachterrasse
- ▶ **Einbaumöbel:** vom Haushersteller oder günstiger von einem anderem Anbieter?
- ▶ **Elektroausstattung:** Leuchten, Strom- und Daten-leitungen, Steckdosen und Strom für außen, Schalterprogramm, TV, Telekommunikation, Smarthome-Ausstattungen an Haustür, Fenstern, Heizung ...

- ▶ **Innentüren:** Glasausschnitte, Klinken, weitere Beschläge
- ▶ **Wandbeläge:** glatter oder körniger Putz, Tapete, polierte Oberflächen, Wandtattoos
- ▶ **Bodenbeläge:** Holz, Laminat, Stein, Fliesen, Teppich oder Designfußboden? Auch auf Kleber, Lasuren und Versiegelungen achten bezüglich Schadstoffen
- ▶ **Heizung:** Art der Wärmeerzeugung (Solarunterstützung, Kaminofen), Wärmeverteilung (Heizkörper oder Fußbodenheizung?)

Checkliste Badplanung

- ▶ **Steh- oder Hänge-WC** inkl. Sitz, Toilettenbürsten- und -papierhalter, Luxusfunktionen wie Dusch-, Fön- oder Heizvorrichtung
- ▶ **Ausstattung:** Waschbecken, Badewanne mit Armaturen, Dusche mit Armaturen; Materialien und Qualitäten
- ▶ **Zusätzliche Anschlüsse,** z. B. für Waschmaschine
- ▶ **Steckdosen** wassergeschützt
- ▶ **Licht:** Szenarien, indirekte Beleuchtung, Smarthome-Einbindung
- ▶ **Heizung:** Fußbodenheizung, Handtuchwärmer
- ▶ **Wandgestaltung:** Fliesen – wo und bis zu welcher Höhe?
- ▶ **Boden:** Fliesen, Holz etc.
- ▶ **Alltagstauglichkeit** nicht aus den Augen verlieren

Checkliste Küchenplanung

- ▶ Vom Haushersteller oder vom eigenen Küchenplaner?
- ▶ Lage und Anzahl der **Steckdosen**
- ▶ **Dunstabzugshaube**
- ▶ **Arbeitsflächen** inkl. Abschlussleisten, Wandschutz; Materialien und Qualitäten
- ▶ **Ablageflächen**
- ▶ **Unter- und Oberschränke,** Breiten/Tiefen, Schubladen-funktionen, Einzelmöbel
- ▶ **Ausstattung:** Kochinsel? Esstheke?
- ▶ **Spüle:** Wie viele Becken, wie viel Abtropffläche? Mit Brauseschlauch, mit Heißwasserkocher? Bei hohem Wasserhahn Lage der Fenster beachten!
- ▶ **Geräte:** Was ist notwendig? Wo sollen die Geräte unter-gebracht werden?